

OFF THE WALL 04

TRANSFORMING STYLE:
ASKET EFAS MORITZ MAZE

GRAFFITI WEITERGEDACHT
MONIKA LEITNER MORITZ NECK RETROE SEAK

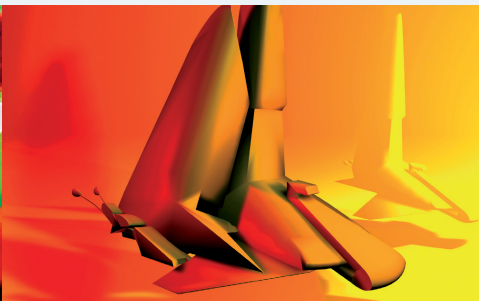
WWW.OFFTHEWALL04.DE AUSSTELLUNG
KULTURFABRIK KREFELD

7. NOV - 11. DEZ 2004

DAS KONZEPT

Die Ausstellung **OFF THE WALL** zeigt Arbeiten von acht Künstlern, die sich zum Teil seit über 15 Jahren intensiv mit dem Thema Graffiti auseinandersetzen. In dieser Zeit haben sie die deutsche und europäische Szene geprägt, die Möglichkeiten und Spielarten des Genres ausgelotet, ihre Stile verfeinert und ihre eigenen Perspektiven gefunden. Sie alle betrachten Graffiti aus einem erwachsenen, künstlerischen Blickwinkel.

OFF THE WALL zeigt Grenzgänger: hybride Arbeiten, die Einflüsse aus Fotografie, Film, Design, Malerei und Architektur mit der wilden Typographie und dem ungebändigten Ego des Graffiti verschmelzen lassen. Hier entsteht neue Kunst, die sich den Fesseln herkömmlicher Kategorisierungen zu entziehen weiß.



Fotografie zelebriert hier inszenierte Schriftzüge als Raumkunst. Parasitäre Architektur holt die Buchstaben von der Wand und erweckt sie zu einem monumentalem Eigenleben. Die ausgestellten Raumobjekte machen Typographie greifbar, erlebbar, ja sogar begehbar. Reduzierte Grafiken verstehen es, die Schriftzüge elegant unsichtbar zu machen und die Serigrafien fangen das Kultobjekt (den Trainyard bzw. das Zugdepot) der Szene in einen traditionsreichen Kontext ein.

OFF THE WALL zeigt Kunst, die herkömmliche Sparten aufbricht und neu befruchtet. Hier verschmelzen Stilrichtungen. Hier wird Graffiti als Kunst weitergedacht.

DIE GALERIE

Die Kulturfabrik in Krefeld hat sich seit ihrer Gründung 1983 zum größten freien Kulturanbieter am linken Niederrhein entwickelt. Recht schnell genoss die Kufa eine hohe Akzeptanz bei den Kulturfreunden. Das belegen auch die durchschnittlich 70.000 Besucher pro Jahr.

Die Kufa bietet eine Lobby für Kunst und Kultur in Krefeld und dem Niederrhein. Die wechselnden Ausstellungen in der Galerie der Kufa haben sich unter Kunstfreunden zu einer festen Alternative zu den Galerien in Düsseldorf, Köln und dem Umland entwickelt.

DIE KÜNSTLER

Die acht Künstler (Asket, Efas, Monika Leitner, Moritz, Maze, Neck, Retroe, Seak/Claus Winkler) von **OFF THE WALL** haben die europäische Graffiti-Szene mit ihren Arbeiten beeinflusst und geprägt. Alle haben neben Auftragsarbeiten für große Unternehmen schon Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, dem europäischen Ausland und weltweit gehabt, u.a. im Museum für angewandte Kunst (Köln), Tanzhaus NRW/Global Skillz (Düsseldorf), Urban Discipline 2001 und 2002 (Hamburg), Akademie der Künste/Z 2000 - Positionen junger Kunst und Kultur (Berlin), Die Fabrik/Kunsttour 2004 (Maastricht/Niederlande), Worldspray Exhibition (Mailand/Italien), Kiasma Museum Of Contemporary Art/The Finnish National Gallery (Helsinki/Finnland), Crewest Galerie/Abstrakte Letters (Los Angeles/USA)...

Neben zahlreichen Artikeln und Veröffentlichungen in deutschen Magazinen (z.B. Backspin, brett, PAGE) und der Tagespresse (Rheinische Post, Express etc.), wurden ihre Arbeiten auch in internationalen Magazinen (World Signs (FRA), Graphotism (UK), ZGB Kaos (Kroatien), Blitzkrieg (AUS)) publiziert. Ihre Arbeitsreisen führten sie neben fast allen Ländern Europas auch nach Nord- und Südamerika, Asien und Australien.

Die acht Künstler treffen in dieser Konstellation zum ersten Mal aufeinander, um ihre unterschiedlichen Perspektiven der Kunstform Graffiti einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Dabei repräsentieren sie das Konzept von **OFF THE WALL** - Graffiti weitergedacht auf eine individuelle und gleichzeitig vielfältige Art und Weise.



DIE BESUCHER

Gerade im Kunstkontext gibt es neben Graffiti nur wenige Kunstformen, die ein derartig breit gefächertes und unterschiedliches Besucherspektrum aufweisen können. Neben einem überdurchschnittlichen Bildungsstand, einem gehobenen Einkommensniveau und der damit verbundenen höheren Kaufkraft ist vor allem das breite Altersspektrum von 14 bis 40 Jahren und mehr interessant. Die Altersstruktur der Besucher ist genauso vielfältig, wie die verschiedenen Einflüsse auf die Graffiti-Kunst.

Zum einen gibt es Jugendliche (14-29 Jahre), die durch den Einfluss des Hip-Hop mit Rap, Breakdance und Trendsportarten wie dem Skateboarden, auf diese Kunstform aufmerksam wurden. Sie identifizieren sich mit dem Teil dieser Jugendkultur. Diese moderne Kunst drückt ihr Lebensgefühl und ihre ganz eigenen Vorstellungen von Kunst aus. Die Szene befindet sich in einem stetigen Wachstum, ist immer up-to-date und vor allem bereit Geld für Neues auszugeben, da Hipness im Kontext des Hip-Hop eine wichtige Rolle spielt.

Auf der anderen Seite gibt es Besucher der Altersgruppe 30 Jahre und älter. Diese Zielgruppe besitzt neben einem hohen Bildungsstandard (Studium, Akademie) und einem entsprechend gehobenen Einkommen, vor allem ein gesteigertes Interesse an der urbanen Subkultur Graffiti. Sie kommen zumeist aus artverwandten Kreativ-Umgebungen wie Design, Architektur oder Medien und/oder sind teilweise früher selber einmal Teil der Szene gewesen.

Beiden gemein ist eine hohe Mobilität und das große Interessenpotential. Sie sind bereit, weite Wege auf sich zu nehmen, um eine Ausstellung in dieser Art und Qualität zu besuchen.

Weitere Informationen zur Ausstellung und zu den einzelnen Künstlern finden sich im Internet unter WWW.OFFTHEWALL04.DE